

	<p>Object: Drachenleuchter aus vergoldeter Bronze, Mitte 12. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK weiß 5</p>
--	---

Description

Der im süddeutschen Raum einzigartige romanische Leuchter mit dreiseitigem Fuß und gewundenem Schaft ist aus durchbrochen gearbeiteten, vielfach verschlungenen Drachenkörpern und palmettenartigen Blättern gebildet. Die kostbare Ausführung weist ihn als Altarleuchter aus. In dieser Funktion zeigt der Leuchter die durch das Licht Christi gebändigten Drachen und verweist auf die Überwindung des Bösen durch Christus. In der Kunstkammer, wo der Lichträger erstmals 1654 belegt ist, wurde die mittelalterliche christliche Symbolik nicht mehr verstanden. Mit seiner in den Drachenfiguren fremdartig anmutenden Gestaltung wurde der Leuchter als antiker Grabfund und als Relikt heidnischer Opferrituale gedeutet.

[Carola Fey]

Basic data

Material/Technique:	Bronze, vergoldet
Measurements:	H. 43,8 cm, B. 24,5 cm, T. 25,2 cm

Events

Created	When	1130-1170
	Who	
	Where	Maasgebiet

[Relation to time] When Romanik (950-1250)

Who

Where

Keywords

- Candlestick
- Lighting
- Religion
- dragon

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 58, 153
- Haussherr, Reiner (Hrsg.) (1977): Die Zeit der Staufer. Geschichte-Kunst-Literatur.. Stuttgart, S. 523f., Kat. Nr. 699
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 253
- Meyer, Erich und Falke, Otto von (1935): Denkmäler der deutschen Kunst. Bronzegeräte des Mittelalters, Bd. I. Berlin, S. 27, Kat. Nr. 196
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 86, Kat. Nr. 62